

Schulkinder und nachhaltiger Waldumbau im Kleinen

Einen kleinen, aber feinen Beitrag zum nachhaltigen Waldumbau leisteten die 21 Zweitklässler der Klasse 2 b aus der Grund- und Mittelschule Merching bei ihrem diesjährigen Schuljahres-Abschlussfest im Meringer Hartwald.

Die beiden Schüler-Elternsprecher der Klasse 2 b, Marco Hart und Achim Sacher, der auch zugleich Pächter im betreffenden Gemeinschaftsjagdrevier Mering 1 ist, hatten dazu die erforderlichen Jungpflanzen in Form von Lärchen organisiert. Nach einer kurzen Einweisung, warum eigentlich der Waldumbau in Zeiten des Klimawandels so notwendig ist, ging es dann auch schon in der Waldparzelle von Helmut Irlinger los. Mit großer Begeisterung durfte jedes einzelne Schulkind einen eigenen Baum pflanzen und mit seinem Namen versehen, damit auch später einmal der „eigene Baum“ im Wald beim Heranwachsen beobachtet werden kann.

Voller Einsatz war also beim Aushub des Pflanzlochs gefragt. Die Begeisterung war natürlich enorm und schon bald konnten die Jungpflanzen entsprechend gesetzt und eingegossen werden. Selbstverständlich wurden die Jungpflanzen auch mit einem Verbiss- und Fegeschutz versehen, wovon sich die Kinder sichtlich beeindruckt zeigten.

Anschließend gab es dann noch eine ordentliche Brotzeit und als Krönung ein Übernachtungsfest auf einer angrenzenden Wiese.

Alle Kids hatten mächtig Spaß bei der Pflanz-Aktion und das Fazit lautete einhellig: Das machen wir im nächsten Jahr unbedingt wieder!

